

Philemon / Impulse zur Veranschaulichung

- Zu Philemon 2,5-11: Wir machen eine **Umfrage**, entweder innerhalb der Veranstaltung oder im Vorfeld und stellen die Frage: Was würdest du tun, wenn du ein Königskind wärst? → Der Bibeltext beschreibt, wie Jesus damit umging, er hat seine Herrlichkeit verlassen und nicht festgehalten, was ihm als Königssohn eigentlich zustand.
- **Umgang mit Konflikten:** Wie gehen wir mit Konflikten und schwierigen Entscheidungen in unseren Gemeinschaften und Gemeinden um? Der Philemonbrief gibt eine gute Anleitung dazu:
 - Probleme müssen direkt mit der oder dem Betroffenen angesprochen werden (so auch Mt 18). Paulus kann aufgrund seiner Gefangenschaft nicht anders, als die Briefform zu wählen. Für uns heute ist wichtig: nie per Mail, WhatsApp oder Briefe schwierige Dinge ansprechen – immer direkt mit der Schwester oder dem Bruder reden!
 - Gott um seinen Geist bitten (2Tim 1,7), dass er im Gespräch leitet. Er schenkt uns Liebe und Verständnis für den Bruder oder die Schwester.
 - Wenn nur einer oder eine entscheidet (noch vielleicht dazu in göttlicher Autorität: „der Herr hat zu mir gesprochen ...“), dann wird es sehr schwierig. Gut ist es, wenn die Entscheidungen in einem Gemeinschaftsleitungskreis, Kirchengemeinderat oder dergleichen getroffen werden. Entscheidungen von oben herab sind schwierig. Wir haben alle einen Herrn, dem wir verantwortlich sind.